

KLAWA Anlagenbau GmbH

Mehr Schutz für die Natur

Die europäische Wasserpolitik nimmt die Wasserkraftanlagenbetreiber deutlich in die Pflicht und verlangt eine Verbesserung des Fischschutzes sowie der Fischwanderung bei Wasserkraftanlagen und anderen Querverbauungen.

Die Fischereiverordnungen der Länder sehen an den Einlaufrechen der Wasserkraftanlagen lichte Stababstände von 15-20 mm vor. In Vorranggewässern für den Lachs sogar nur 10-12 mm.

Derartige Forderungen sind bei den Wasserkraftbetreibern unerwünscht, denn Feinrechen lassen weniger Wasser durch und mindern die Fallhöhe. Dass dies nicht sein muss, beweist der Fischschonrechen, ein aus gebördeltem Blech gefertigter Feinrechen aus Edelstahl. Auf Grund des Materials, der glatten und gerundeten Oberfläche, des geringen Stababstands und der geringen Verlusthöhe am Rechenrost ist der Re-

chen überdies sehr schonend für Fische. Auf ihrer Wanderung flussabwärts geraten Fische oft in den Einlaufbereich von Wasserkraftanlagen. Feinrechen mit geringem Stababstand sollen verhindern, dass die Fische in den Turbinenbereich gelangen. Das ist gut so! Theoretisch aber ist damit die Wanderung der Fische unterbrochen. Das wiederum ist nicht gut, weshalb hier Systeme zum Einsatz kommen müssen, die eine schnelle und sichere Fortsetzung der Wanderung ermöglichen. Die ökologische Funktionalität einer Fischaufstiegsanlage hängt von der Passierbarkeit und der Auffindbarkeit der Anlage ab. Letzteres ist häufig mangelhaft, weil die Lockströmung aus der Fischaufstiegsanlage im Verhältnis zum Triebwasserkanal oder dem Wehrüberlauf zu gering ist. Die KLAWA-Lockstrompumpe löst dieses Problem durch



KLAWA-Lockstrompumpe

Werkfotos

die Ausnutzung des hydraulischen Prinzips der Wasserstrahl-Wasserpumpe. Hierbei werden durch einen kleinen energiereichen Wasserstrahl (entnommen aus dem Oberwasser) große Wassermassen aus dem Unterwasser in Bewegung gesetzt, die dann zur Auffindbarkeit der Fischaufstiegsanlage genutzt werden können. Dabei können Lockströme erzeugt werden, die vorwiegend aus dem Unterwasser dotiert werden, als mit bereits turbinierem Wasser.

KLAWA Anlagenbau GmbH

Bahnwiesenweg 6

D-34281 Gudensberg

Telefon +49 5603 / 9325-0

Fax +49 5603 / 9325-22

E-Mail: info@klawa-gmbh.de

<http://www.klawa-gmbh.de>